



HESSISCHER LANDTAG

11. 01. 2022

Kleine Anfrage

Manuela Strube (SPD) und Sabine Waschke (SPD) vom 29.11.2021

Austauschprogramme für hessische Schülerinnen und Schüler – Teil II

und

Antwort

Kultusminister

Vorbemerkung Fragesteller:

Austauschprogramme bieten jungen Menschen die Möglichkeit, in Gastfamilien Zeit in einem anderen Land zu verbringen. Dabei können sie sowohl persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen ausbauen als auch zur Kommunikation zwischen ihrer eigenen und der Gastgesellschaft beitragen. Während Schülerinnen und Schüler andere Länder auch lediglich durch einseitige Besuche kennenlernen, zeichnen sich Austauschprogramme durch einen Hin- und einen Gegenbesuch aus. Die Staatlichen Schulämter in Hessen werben insbesondere für Deutsch-Amerikanische und Deutsch-Kanadische Austauschprogramme. Lediglich Frankreich wird als Mitgliedsstaat der Europäischen Union mit Programmen speziell aufgeführt.

Vorbemerkung Kultusminister:

Auf die Vorbemerkung zur Kleinen Anfrage, Drucksache 20/6845, wird verwiesen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie viele Schülerinnen und Schüler in Hessen haben im Jahr 2019 an einem Schülerinnen- und Schüleraustausch mit einem anderen EU-Land teilgenommen, bei dem der Gegenbesuch
- kürzer als sieben Tage,
 - länger als sieben Tage und kürzer als 14 Tage,
 - länger als 14 Tage und kürzer als 31 Tage,
 - länger als einen Monat und kürzer als drei Monate,
 - länger als drei Monate?
- Frage 2. Fanden die Kontakte im Rahmen der Schülerinnen- und Schüleraustausche bzw. Austauschprogramme auf Englisch oder in einer der folgenden in der Klammergenannten Sprachen statt? (Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Polnisch)?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auf die Antworten zu den Fragen 1 bis 3 der Kleinen Anfrage, Drucksache 20/6837, wird verwiesen.

- Frage 3. Was unternimmt die Landesregierung, damit Schülerinnen und Schüler an einem Schülerinnen- und Schüleraustausch innerhalb der EU teilnehmen können?
- Frage 4. Welche finanziellen Mittel stellte das Land Hessen in den Jahren 2016 bis 2021 für Schülerinnen- und Schüleraustausche zur Verfügung? (Bitte getrennt nach Jahren und Programmen angeben.)
- Frage 5. Wie plant die Landesregierung auf den Ausfall von Schüler- und Schülerinnenaustauschen aufgrund der Pandemie zu reagieren?

Die Fragen 3 bis 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auf die Antworten zu den Fragen 7 und 8 der Kleinen Anfrage, Drucksache 20/6838, wird verwiesen.

Wiesbaden, 3. Januar 2022

Prof. Dr. R. Alexander Lorz